



BEGLEITUNG
FÜR JUNGE
FLÜCHTLINGE



Caritasverband für
das Erzbistum Berlin e.V.

Die Integration junger Menschen mit Migrationshintergrund ist ein wichtiger Baustein der Kinder- und Jugendpolitik des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Die Integrationspolitik des BMFSFJ versteht sich als Motor zur Erhöhung der Chancengerechtigkeit und Verbesserung der Rahmenbedingungen und Zugangschancen von jungen Migrantinnen und Migranten, insbesondere am Übergang Schule/Ausbildung/ Beruf.

Jugendmigrationsdienste – Experten für die Integration junger Menschen

Ob zum Thema Schule, beim Erlernen der deutschen Sprache oder bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz: Die bundesweit 430 Jugendmigrationsdienste haben als Angebot der Jugendsozialarbeit die Aufgabe, alle jungen Menschen im Alter von 12 bis 27 Jahren mit Migrationshintergrund in vielfältigen Lebenslagen zu unterstützen. In ergänzenden Gruppenangeboten können die Jugendlichen zum Beispiel ihre Deutschkenntnisse trainieren oder mit Hilfe von ehrenamtlichen Coaches ihre Bewerbungsunterlagen bearbeiten.

Die Angebote der JMDs sind niedrigschwellig, langfristig und aus einer Hand koordiniert. Für die umfassende lebensweltliche Beratung kooperieren die JMDs mit allen relevanten Diensten und Einrichten vor Ort, wie Verwaltungen, Jobcentern, Sprachschulen und Trägern von Integrationskursen, Schulen, Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Organisationen. Bislang konzentrierte sich die Beratungstätigkeit der JMDs ausschließlich auf junge Menschen mit einer sicheren Bleibeperspektive. Die Angebote stehen nun an 24 ausgesuchten Standorten modellhaft auch jungen Flüchtlingen zu Verfügung. (www.jmd-portal.de)

Modellprojekt für junge Flüchtlinge: Bedarfe erkennen – Netzwerke nutzen

Das Modellprojekt [jmd2start - Begleitung für junge Flüchtlinge im Jugendmigrationsdienst](#) erprobt bis Ende 2017, wie eine qualifizierte Beratungsarbeit für diese Zielgruppe, die noch keine sichere Bleiberechtsperspektive hat, bestmöglich geleistet werden kann. Hierbei werden die Bedarfe von jungen Flüchtlingen ermittelt, die rechtlichen Möglichkeiten geklärt, die zur Verfügung stehen und welche Beratungsmethoden geeignet sind. Darüber hinaus werden Netzwerke aufgebaut beziehungsweise bestehende Netzwerke erweitert.



Im Jmd2start werden spezifische Angebote zu den Schwerpunkten Ausbildung/Arbeitsmarkt, Gesundheit, Wohnsituation oder schulische Integration entwickelt und erprobt. Die 24 Modellstandorte verteilen sich auf alle Bundesländer und sind in die bestehenden JMD-Standorte integriert.

Die gewonnenen Erkenntnisse zur Arbeit mit jungen Flüchtlingen werden als Handlungsempfehlungen der Fachöffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und steht allen offen unabhängig von Religion und Weltanschauung.

Der Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. ist Träger für dieses Modellprojekt in den Bezirken Pankow, Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf (Berlin-Ost). Die Mitarbeiter/Innen Beatrix Decking, Franziska Grubert und Adrian Heinrich bieten in den Bezirken mobile Beratung an.

Kontakt:

Beatrix Decking

-Dipl.-Sozialarbeiterin-

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

Migrationszentrum Marzahn

JMD 2start- Begleitung für junge Flüchtlinge im Jugendmigrationsdienst

Helene- Weigel- Platz 10

12681 Berlin

Telefon: +49 30 287 03 710

Telefax: +49 30 666 33- 673

Mobil: +49 173 167 03 05

Jmd2start@caritas-berlin.de

b.decking@caritas-berlin.de

www.caritas-berlin.de

